markenbüroweiss®

Marke Marchfeld

Lassee, 16. Juni 2011

REGIONMARCHFELD

markenbüro weiss, Mag. Brigitte Weiss, Tuchlauben 18/15, 1010 Wien, T +43 1 533 36 68

Kostbare Augenblicke: Die Erlebnisräume

Wachau – Nibelungengau – Kremstal

Imposantes Kunstwerk

Tullner Donauraum – Wagram

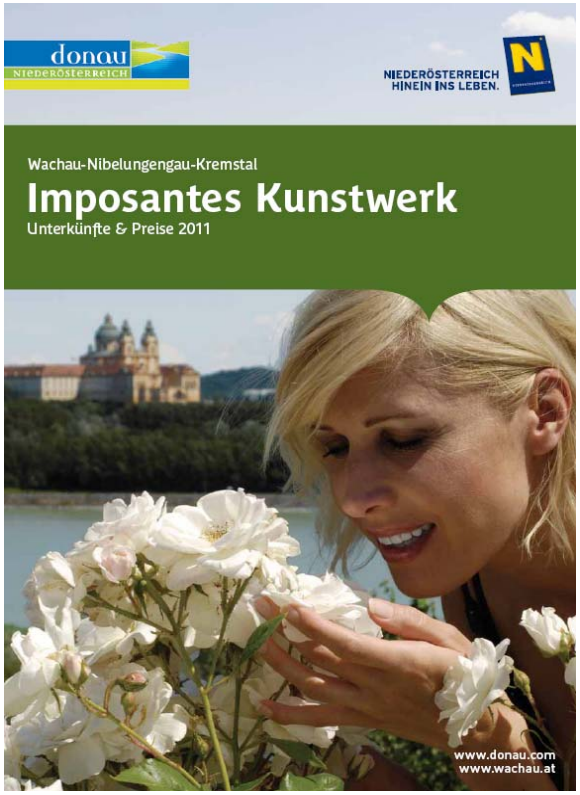
Bunte Bühnen

Auland – Carnuntum

Fabelhafte Welten

markenbüroweiss®

Kostbare Augenblicke: Die Prospekte



Kostbare Augenblicke: Die Leitthemen

Das reiche Erbe
Natur & Kultur

Wein & Kulinarik

Mythos Donau
Erlebnis Wasser

Bewegung im
Genussraum

markenbüroweiss®

Donauregion Auland-Carnuntum: Fabelhafte Welten

markenbüroweiss®

Fabelhafte Welten: Die Leitthemen

Die Welt der Auen

- Faszination Nationalpark Donau-Auen, March- & Leitha-Auen
- Expeditionen zu Wasser und zu Lande
- Fische

Die Welt der Römer

- Archäologischer Park Carnuntum
- Garten
- Zeitreisen, Kulinarik, Feste, Veranstaltungen
- Wein

Eintauchen in Fabelhafte Welten

- Den ‚Genius loci' spüren und erfahren
- Natur- und Lebenswelten entdecken: authentisch, wissenschaftlich, unterhaltsam aufbereitet

Die Welt des barocken und imperialen Lebens

- Festschloss Hof und andere Schlösser
- Gartenanlagen
- Zeitreisen, Kulinarik, Feste, Veranstaltungen
- Jagd / Wild

Wein & Kulinarik

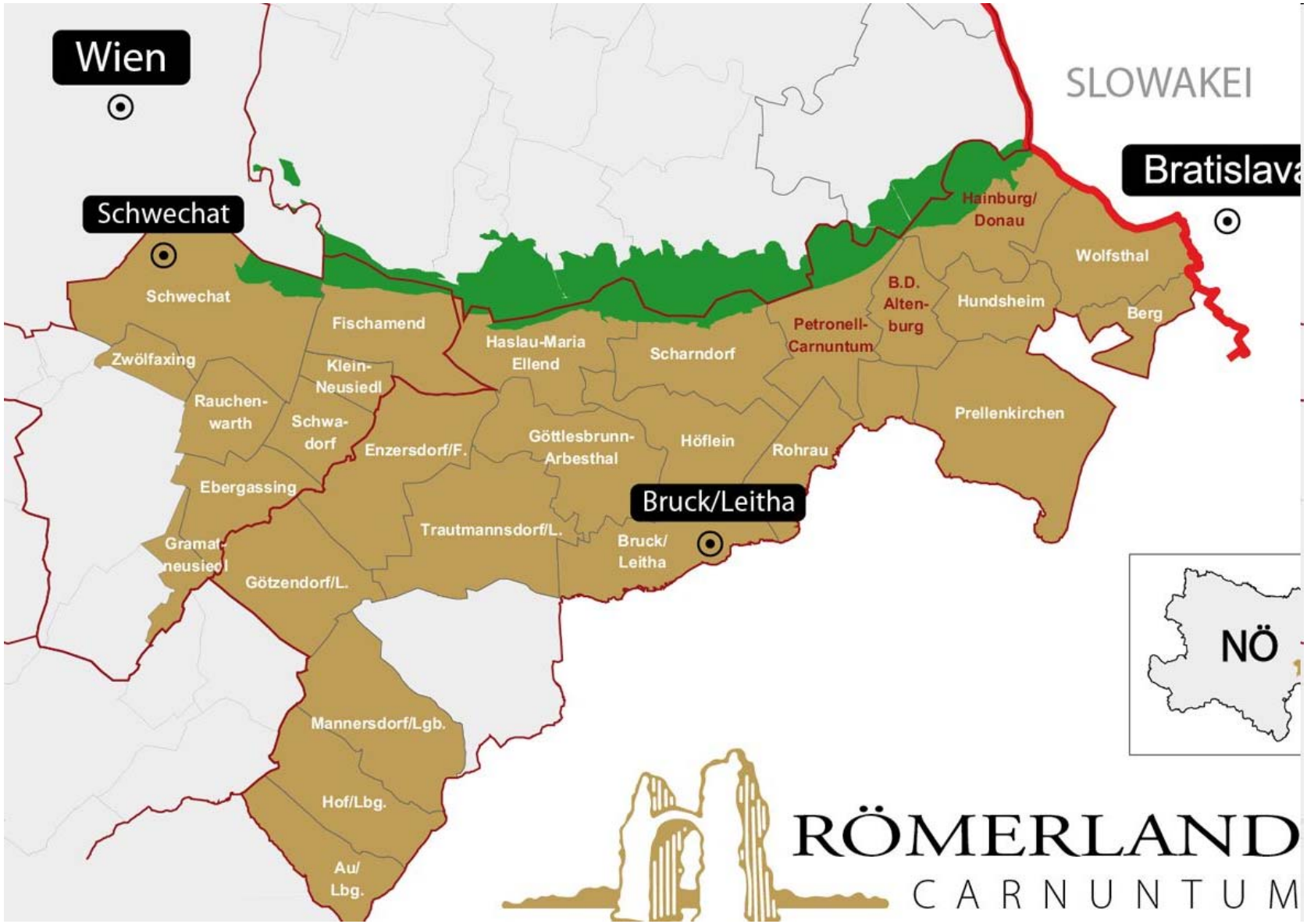
- **Genüsse aus den „Fabelhaften Welten"**: Wein, Fisch & Wild
- **Köstliches aus Wald & Feld** Marchfeld Spargel, Marchfeld Gemüse, Wildspezialitäten, Nuss, Quitte & Zwetschke

Bewegung

- Entdeckungstouren
- Rad
- Wandern, Nordic Walking
- Boot-/Kanufahrten etc.

markenbüroweiss®

Donauregion Auland-Carnuntum: Römerland Carnuntum



markenbüroweiss®

Donauregion Auland-Carnuntum: Erlebnisraum Marchfeld?

Mögliche Leitthemen des Marchfelds

Die Welt der fruchtbaren Felder

Erdbeeren

Genussregion Marchfeld Gemüse

Biohof Adamah, Glinzendorf

Edlingers Pilze in Reinkultur, Raasdorf

Gaisi´s BIO Rad- und Wanderschenke

1. BIO-Würstelstand Österreichs

Genussregion Marchfeldspargel

Mögliche Leitthemen des Marchfelds

Die Welt der Auen, Dünen und Heiden

Naturschutzgebiet Sandberge Oberweiden

Naturschutzgebiet Obersiebenbrunner Heide
Österreichs 1. Naturschutzgebiet (1927)

Storchenkolonie in Marchegg, Au
Europas größte Weißstörche-Baumhorstkolonie

Marchfelder Föhrenschutzwald

Galloway-Rind

Schiffmühle Orth

WWF-Naturreservat Marchauen

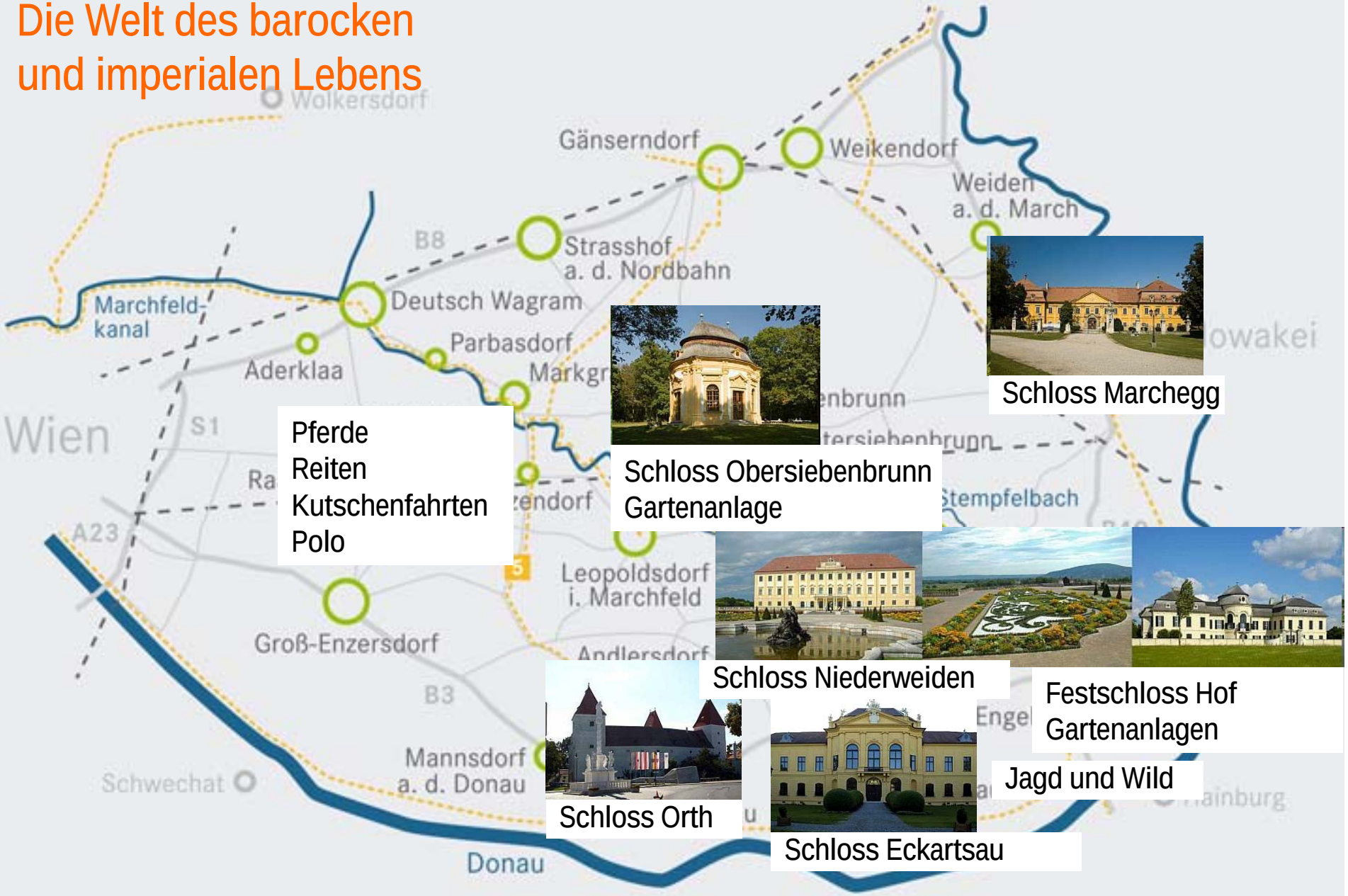
Nationalpark Donau-Auen

schlossORTH
Nationalpark-Zentrum

Frischer Fisch, Karpfenspeck im Uferhaus, Orth

Mögliche Leitthemen des Marchfelds

Die Welt des barocken und imperialen Lebens



Mögliche Leitthemen des Marchfelds

REGIONMARCHFELD

Die Welt der Auen, Dünen und Heiden

- Faszination Nationalpark Donau-Auen und Marchauen
- Naturschutzgebiete Obersiebenbrunner Heide und Sandberge Oberweiden
- Fische

Die Welt der fruchtbaren Felder

- Marchfeld Spargel
- Marchfeld Gemüse
- Nuss, Quitte & Zwetschke
- Erdbeere. Artischocke
- Raps, Sonnenblumen
- Bier (Storchenbräu)
- etc.

Eintauchen in Fabelhafte Welten

- Den ‚Genius loci' spüren und erfahren
- Natur- und Lebenswelten entdecken: authentisch, wissenschaftlich, unterhaltsam aufbereitet

Die Welt des barocken und imperialen Lebens

- Festschloss Hof und andere Marchfeld Schlösser
- Gartenanlagen
- Zeitreisen, Kulinarik, Feste
- Pferde / Reiten, Kutsche, Polo
- Jagd / Wild
- Landpartie, Picknick etc.

Genüsse und Entdeckungen in den fabelhaften Welten

- Fabelhafte Orte / Erlebnisräume / Leitbetriebe
- Veranstaltungen wie Feste, Märkte, Spiele
- Programme, Themenschwerpunkte

Bewegung in den fabelhaften Welten

Fabelhafte Wege und Touren

- Rad
- Reiten
- Wandern, Nordic Walking
- Boot-/Kanufahrten etc.

markenbüroweiss®

Mögliche Zielgruppen nach Motiven und Interessen

- Genießer
- Entdeckungsfreudige
- Bewegungsfreudige
- Naturinteressierte
- Kulturinteressierte
- Familien / Kinder
- Organisierte Reisen:
  Betriebsausflüge, Vereinsreisen, Seniorengruppen etc.
  Schulklassen
- ?

Wie können wir die fabelhaften Welten in Szene setzen?

- Fabelhafte Wege und Touren
- Fabelhafte Orte, Erlebnisräume, Leitbetriebe
- Fabelhafte Veranstaltungen
  Feste, Märkte, Wettbewerbe, Spiele etc.
- Fabelhafte Saisonschwerpunkte / zeitliche Schwerpunkte

„Typisch!“
Werte und Charakteristik

Kostbare Augenblicke

- genussvoll
- Verbindung von Gegensätzen
- mutig / innovativ
- kostbar
- international

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.

Fabelhafte Welten

- Typisch Auland-Carnuntum?
  authentisch, wissenschaftlich, unterhaltsam aufbereitet

- Typisch Marchfeld?

markenbüroweiss®

Mögliche Schlüsselgeschichten / Schlüsselbegriffe

- die größte Ebene Niederösterreichs, vor den Toren Wiens
  zwischen Donau und March, zwischen Wien und Weinviertel

- fruchtbare Schwarzerdeböden und pannonisches Klima
  Kornkammer Österreichs, begrenzt von urzeitliche Auenlandschaften,
  wertvoller Lebensraum für Fische, Vögel und Wild

  Genussregionen Marchfeld Gemüse und Spargel
  integrierte Produktion bzw. Bio-Anbaukriterien
  Marchfeldspargel zeichnet sich durch sein besonders typisches Spargelaroma
  aus. Er enthält weniger Bitterstoffe und besticht durch seine besondere
  Zartheit. Distribution in 24 Stunden in ganz Österreich

- Monarchie – Zentrum höfischen Lebens
  Drehscheibe zu östlichen Nachbarländern
  Jagdrevier, prachtvolle Landsitze der Habsburger mit Park- und Gartenanlagen
  urzeitliche Auenlandschaften
  Naturschutzgebiete und Nationalpark Donau-Auen

- Nischenthema „Schlachtfeld“ / Napoleon?

Beispiel Noblesse-Picknick

Im Gegensatz zur klassischen Wanderjause haftet dem Picknick nachgerade Elitäres an. Das liegt vermutlich am Wort, näselt doch ein Französisches „piquer“ (aufpicken) und „nique“ (Kleinigkeit) durch. (...)

Stilvolles Parkambiente für Champagnerflöten, Porzellan und raffinierte Häppchen eröffnen sich in einigen niederösterreichischen Schlossgärten.
Im (...) Schlossgarten Obersiebenbrunn, einem naturgeschützten Park mit einem Barockpavillon von Lukas von Hildebrandt in der Mitte.
In zwei Marchfelder Schlossanlagen – Eckartsau und Marchegg – darf das Grün ausdrücklich belagert werden.

Picknick: Frischfutter im Gras

05.06.2009 | 21:58 | von Madeleine Napetschnig (Die Presse)

Picknick ist nicht bloß simple Wanderjause: Lauschige PlatzerIn machen hungrig, durstig, müde. Wo man in Österreich romantisch, stilecht und beglückt an der frischen Luft lagert.

Bild vergrößern

Drucken Senden
Merken Vorlesen
AAA Textgröße Kommentieren

Die Herren im Anzug, die Damen ganz oder halb nackt, so stellte sich Eduard Manet ein „Frühstück im Grünen“ vor. Andere Szenerie, viktorianisch hochgeschlossen: Die Herren im Polodress, die Damen in pastelligen Kleidern unter wagenradgroßen Hüten – so zelebriert die britische Upperclass ihre lange britische Picknicktradition bis heute. Und noch ein weiteres Tableau zum Thema Tafeln im Freien: Es zeigt erotisch aufgeladene Stillleben – zwei Frauen und einen Mann. Oder die umgekehrte Dreierkonstellation. Picknicken belebt angeblich die Sinne.

Eigentlich ist das Picknicken der Österreicher Sache nicht. Eine Kulturnation, die vielmehr an Gipfeljausen, Buschenschank- und Heurigeneinkehr sozialisiert wurde, hat keine lange Übung darin, mit Patchworkplaids Wiesen abzudecken und Weidenkörbe voll Tafelsilber und Delikatessen durch die Gegend zu kutschieren. Aber langsam wird's schon. Picknicken – in all seinen Sonderformen – hat an Boden gewonnen. Und es lässt sich touristisch halt auch sehr gut verpacken . . .

Romantik-Picknick

Eindeutig in Richtung Romantik gehen da die Ambitionen am Millstätter See. Traut zu zwei'n chartert man hier ein Ruderboot und peilt das unverbaute Südufer an. Äste hängen tief ins smaragdgrüne Wasser und bilden lauschige Lauben. Weil der Korb im Boot mit Sekt, Lachs und Granatschinken gefüllt ist, gibt es keinen Grund, bald wieder nach Millstatt zurückzurudern. Es sind naturgemäß ruhige, abgeschiedene Idyllen, die der Romantikpicknicker mag. Im Salzkammergut könnte er solche unter dem Titel „Glücksplätze“ finden: hübsche Plätzchen an Seeufern und am Waldrand, unter Felsen